

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019

H1 / 2019



**Umsatzrückgang
von – 1 %
auf 1.296 Mio €**

- Schwaches Marktumfeld, insbesondere im Automobilgeschäft, schlägt sich in rückläufigem Geschäft nieder
- Ergebnis (EBIT) sinkt um 19 % auf 157 Mio €

Ausblick angepasst, Belebung des Markts in der zweiten Jahreshälfte aus heutiger Sicht nicht absehbar:

- Umsatzwachstum von – 3 % bis + 0 % (bisher + 2 % bis + 4 %)
- EBIT-Rückgang von – 30 % bis – 20 % (bisher – 8 % bis – 5 %)

Inhalt

FUCHS auf einen Blick	03
Halbjahresfinanzbericht	
1. Halbjahreslagebericht	04
1.1 Umsatzentwicklung im Konzern	04
1.2 Umsatzentwicklung nach Regionen/Segmenten	05
1.3 Ertragslage des Konzerns	06
1.4 Ertragslage der Regionen/Segmente	07
1.5 Vermögens- und Finanzlage	08
1.6 Chancen und Risiken	09
1.7 Ausblick	09
2. Halbjahresabschluss	10
2.1 Konzernabschluss	10
▪ Gewinn- und Verlustrechnung	10
▪ Gesamtergebnisrechnung	11
▪ Bilanz	12
▪ Kapitalflussrechnung	13
▪ Entwicklung des Konzerneigenkapitals	14
▪ Segmente (Bestandteil des Konzernanhangs)	15
2.2 Konzernanhang	16
3. Versicherung der gesetzlichen Vertreter	22
Finanzkalender, Kontakt und Impressum	23

Der Halbjahresfinanzbericht erfüllt die Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) zum Halbjahresfinanzbericht und umfasst nach § 115 Abs. 2 WpHG einen Halbjahreslagebericht, einen verkürzten Halbjahresabschluss sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018 und den dort enthaltenen Zusatzinformationen gelesen werden.

FUCHS auf einen Blick

in Mio €	H1 2019	H1 2018 ¹	Veränderung in %
Umsatz²	1.296	1.311	-1
Europa, Mittlerer Osten, Afrika	799	829	-4
Asien-Pazifik	355	369	-4
Nord- und Südamerika	212	199	7
Konsolidierung	-70	-86	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	157	193	-19
Ergebnis nach Steuern	112	140	-20
Investitionen	76	41	85
Freier Cashflow vor Akquisitionen	16	85	-81
Ergebnis je Aktie in €			
Stammaktie	0,80	1,00	-20
Vorzugsaktie	0,81	1,01	-20
Mitarbeiter zum 30. Juni	5.573	5.287	5

¹ Vorjahreszahlen angepasst.

² Nach Sitz der Gesellschaften.

„Das erste Halbjahr 2019 verlief für FUCHS enttäuschend. Nach einem schwachen ersten Quartal in Europa und Asien hat der Umsatzrückgang im zweiten Quartal nun auch Nord- und Südamerika und damit alle für uns wichtigen Märkte erfasst. Der gesunkene Umsatz führte bei planmäßig gestiegenen Kosten zu einem EBIT von 19 % unter Vorjahr, das weit unter unseren Erwartungen lag. Dank unserer äußerst soliden wirtschaftlichen Basis konnten wir dennoch eine respektable EBIT-Marge von 12,1 % erzielen.“

Für das verbleibende Jahr gehen wir nicht von einer Verbesserung der globalen wirtschaftlichen Gesamtsituation aus und erwarten insbesondere nicht die Belebung des für uns wichtigen automobilen Sektors, von der wir ursprünglich ausgegangen waren. Vor diesem Hintergrund passen wir unsere Prognose für das laufende Jahr deutlich nach unten an.

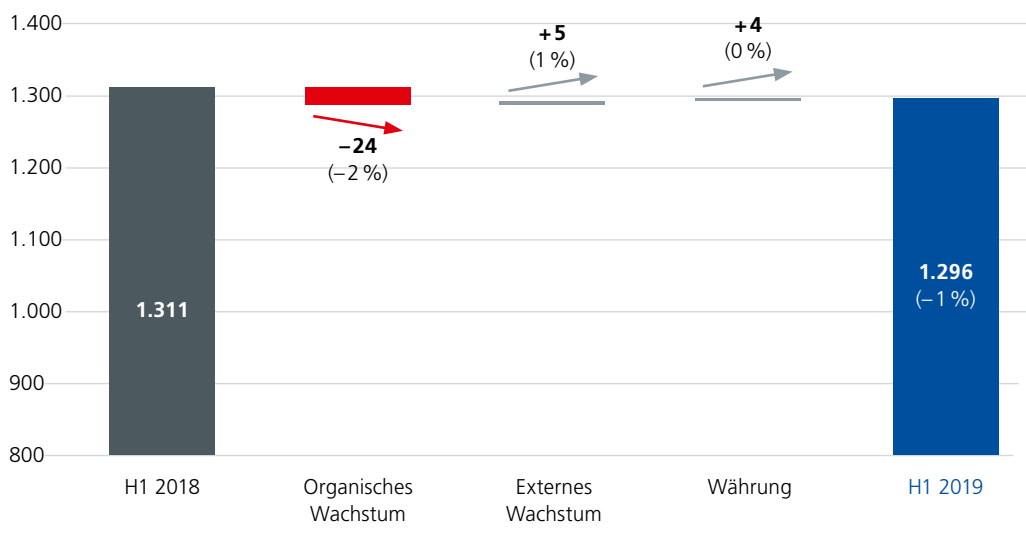
FUCHS reagiert mit Umsicht auf die veränderte Situation: Maßnahmen zur Kostenreduktion wurden bereits getroffen. Wo immer möglich, werden wir unsere Ausgaben mit Augenmaß weiter reduzieren und Personal zunächst nicht wie geplant weiter aufbauen. Allen Widrigkeiten zum Trotz arbeiten wir jedoch weiter beherzt an der Basis für zukünftiges Wachstum: Die Modernisierung und Erweiterung unserer Werke wird ebenso fortgeführt wie unsere Initiative FUCHS 2025, die sich mit den Themen Kultur, Strategie und Struktur beschäftigt.“

Stefan Fuchs, Vorstandsvorsitzender FUCHS PETROLUB SE

1. Halbjahreslagebericht

1.1 Umsatzentwicklung im Konzern

Umsatzentwicklung im Konzern (in Mio €)



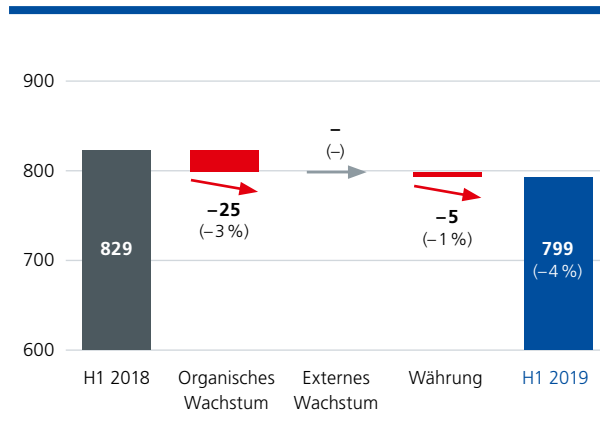
- Konzernumsatz sinkt leicht um 1 % (-15 Mio €) auf 1.296 Mio €
- Ausbleibende Belegung der Automobilmärkte setzt Deutschland und China weiterhin zu und bedingt fortgesetzten Umsatzrückgang in den Regionen EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika) und Asien-Pazifik
- Darüber hinaus im zweiten Quartal auch Region Nord- und Südamerika von organischem Umsatzrückgang erfasst

1.2 Umsatzentwicklung nach Regionen / Segmenten

Anpassung der Segmente entsprechend der konzerninternen Organisations- und Berichtsstruktur ab Geschäftsjahr 2019, Vorjahr vergleichbar dargestellt.

Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA)

(in Mio €)

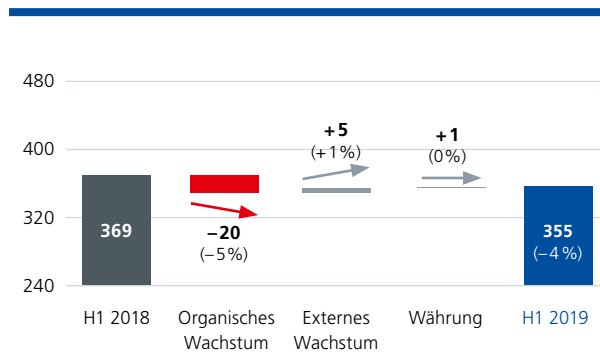


EMEA verzeichnet Umsatzrückgang von 4 % auf 799 Mio € (829)

- Umsatzentwicklung in Deutschland von schwachem Automobilmarkt beeinträchtigt
- Die schwächere Konjunktur in China beeinflusst das deutsche Geschäft
- Negative Währungseffekte hauptsächlich durch den südafrikanischen Rand und die schwedische Krone

Asien-Pazifik

(in Mio €)

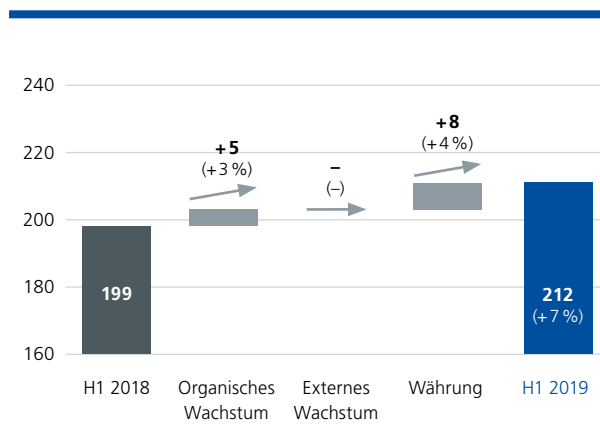


Asien-Pazifik mit 355 Mio € (369) 4 % unter Vorjahr

- Deutliche Umsatzrückgänge in China aufgrund anhaltender Schwäche der Automobilindustrie
- Externes Wachstum dank Übernahme eines australischen Herstellers von Schmierstoffen für den automotiven Retailbereich

Nord- und Südamerika

(in Mio €)



Nord- und Südamerika steigert Umsatz um 7 % auf 212 Mio € (199)

- Umsatzrückgang in Nordamerika im zweiten Quartal reduziert organisches Wachstum im Halbjahr auf 5 Mio €
- Positive Währungseffekte in Nordamerika überkompensieren negative Effekte in Südamerika

1.3 Ertragslage des Konzerns

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	H1 2019	H1 2018
Umsatzerlöse	1.296	1.311
Kosten der umgesetzten Leistung	- 855	- 847
Bruttoergebnis vom Umsatz	441	464
Vertriebsaufwand	- 191	- 185
Verwaltungsaufwand	- 70	- 64
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	- 28	- 27
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	0	0
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	152	188
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	5	5
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	157	193
Finanzergebnis	- 2	- 1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	155	192
Ertragsteuern	- 43	- 52
Ergebnis nach Steuern	112	140
Davon		
Nicht beherrschende Anteile	0	0
Ergebnis, das den Aktionären der FUCHS PETROLUB SE zuzurechnen ist	112	140
Ergebnis je Aktie in €¹		
Stammaktie	0,80	1,00
Vorzugsaktie	0,81	1,01

¹ Jeweils unverwässert und verwässert.

- Umsatz mit 1.296 Mio € (1.311) um 15 Mio € (- 1 %) unter Vorjahr
- Bruttoergebnis sinkt um 23 Mio € auf 441 Mio € (464). Im Vergleich zum Umsatz überproportionaler Rückgang von 5 % ist neben Produktmix auf erhöhte Herstellkosten, insbesondere Personalkosten und Abschreibungen, infolge der Wachstumsinitiative zurückzuführen
- Bruttomarge mit 34,0 % (35,4) über erstem Quartal (33,7 %), jedoch unter erstem Halbjahr 2018
- Wachstumsinitiative beeinflusst auch die Sonstigen Funktionskosten, die mit 289 Mio € (276) trotz Kosteneinsparungen 13 Mio € (5 %) über Vergleichszeitraum liegen
- At-Equity-Ergebnis in Höhe von 5 Mio € (5) auf Vorjahresniveau
- EBIT sinkt aufgrund des rückläufigen Umsatzes bei gestiegenen Kosten deutlich um 19 % (36 Mio €) auf 157 Mio € (193)
- Ergebnis nach Zinsen und Steuern um 28 Mio € bzw. 20 % unter Vorjahr (140 Mio €)
- Ergebnis je Stammaktie sinkt von 1,00 € auf 0,80 € bzw. je Vorzugsaktie von 1,01 € auf 0,81 €

1.4 Ertragslage der Regionen / Segmente (Vorjahr vergleichbar)

in Mio €	EMEA	Asien-Pazifik	Nord- und Südamerika	Holding-gesellschaften inkl. Konsolidierung	FUCHS-Konzern
H1 2019					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	799	355	212	-70	1.296
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	75	44	29	4	152
<i>in % vom Umsatz</i>	9,4%	12,4%	13,7%	-	11,7%
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	5	-	-	-	5
Segmentergebnis (EBIT)	80	44	29	4	157
Investitionen in Anlagevermögen	49	16	10	1	76
Mitarbeiter zum 30. Juni ¹	3.799	949	701	124	5.573
H1 2018²					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	829	369	199	-86	1.311
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	95	56	30	7	188
<i>in % vom Umsatz</i>	11,5%	15,2%	15,1%	-	14,3%
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	6	-	-	-1	5
Segmentergebnis (EBIT)	101	56	30	6	193
Investitionen in Anlagevermögen	20	14	7	0	41
Mitarbeiter zum 30. Juni ¹	3.662	855	660	110	5.287

¹ Inklusive Auszubildende.

² Vorjahreszahlen angepasst.

EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika) verzeichnet EBIT-Rückgang um 21 % auf 80 Mio € (101)

- Rückgänge in nahezu allen Ländern
- Deutschland mit stärksten Rückgängen leidet besonders unter schwächelnder Automobilindustrie
- At-Equity-Ergebnis trotz Verkauf der Anteile an Schweizer Vertriebs-Joint-Venture konstant
- Kaum Währungseffekte

Asien-Pazifik mit EBIT von 44 Mio € (56) um 12 Mio € oder 21 % unter Vorjahr

- Auch hier Rückgänge in nahezu allen Ländern, vor allem jedoch in China
- Nur geringe Währungseffekte

Nord- und Südamerika nun ebenfalls von Rückgang betroffen; EBIT von 29 Mio € (30) um 1 Mio € unter Vorjahr

- Schwaches zweites Quartal zehrt Wachstum der ersten drei Monate auf
- Südamerika mit erfreulichen Zuwächsen
- Nordamerika aufgrund geplant höherer Kosten hingegen mit deutlichen EBIT-Rückgängen
- Positiver Währungseffekt aus Nordamerika

1.5 Vermögens- und Finanzlage

Bilanzstruktur

in Mio €	30.6.2019		31.12.2018	
Aktiva				
Langfristige Vermögenswerte	948	50 %	873	46 %
Kurzfristige Vermögenswerte	953	50 %	1.018	54 %
Bilanzsumme	1.901	100 %	1.891	100 %
Passiva				
Eigenkapital	1.438	76 %	1.456	77 %
Langfristiges Fremdkapital	88	4 %	66	3 %
Kurzfristiges Fremdkapital	375	20 %	369	20 %
Bilanzsumme	1.901	100 %	1.891	100 %

- Stabile Vermögens- und Finanzlage
- Sachanlagen um 68 Mio € gestiegen, im Wesentlichen aufgrund der Investitionsinitiative
- Entwicklung der Kurzfristigen Vermögenswerte geprägt durch Dividendenzahlung und gegenläufigen Effekt aus dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Eigenkapitalquote im Stichtagsvergleich leicht gesunken, mit 76 % (77 % am 31.12. 2018) jedoch weiterhin auf sehr hohem Niveau
- Neuberechnung der Pensionsrückstellungen infolge von Zinssatzsenkungen und Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten infolge von IFRS16 resultieren in einem Anstieg des Langfristigen Fremdkapitals in Höhe von 22 Mio €

Cashflow

in Mio €	H1 2019	H1 2018
Ergebnis nach Steuern	112	140
Abschreibungen	36	28
Veränderung des NOWC	-20	-32
Übrige Veränderungen	-36	-10
Investitionen in Anlagevermögen	-76	-41
Freier Cashflow vor Akquisitionen	16	85
Akquisitionen	-10	-1
Freier Cashflow	6	84

- Freier Cashflow vor Akquisitionen deutlich unter Vorjahr
- Reduziertes Ergebnis und erhöhte Investitionen beeinflussen Freien Cashflow stark negativ
- Verlangsamter Aufbau von Working Capital mit positiven Effekten
- Übrige Veränderungen stichtagsbedingt durch höhere Steuerforderungen sowie geringere Steuerverbindlichkeiten geprägt

1.6 Chancen und Risiken

Im Geschäftsbericht 2018 hat FUCHS PETROLUB auf den Seiten 44 bis 53 ausführlich über die aus seiner internationalen Geschäftstätigkeit resultierenden Chancen und Risiken berichtet. Seither haben sich keine wesentlichen Änderungen zu diesen Aussagen ergeben. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach unserer Einschätzung gegenwärtig und in absehbarer Zeit für den FUCHS-Konzern keine wesentlichen Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der Risiken bzw. Risikokombinationen gefährdet nicht den Fortbestand des Konzerns.

1.7 Ausblick

Nach einer ersten Korrektur im Januar hat der IWF im zweiten Quartal seine Prognose für das globale Wirtschaftswachstum nochmals nach unten auf nunmehr 3,3 % korrigiert. Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China sowie der Europäischen Union setzen insbesondere auch der für FUCHS wichtigen Automobilbranche zu. Entgegen ursprünglichen Annahmen wird der Pkw-Absatz 2019 nicht um 1 % wachsen, sondern nach Einschätzung von VDA und ACEA weltweit um 2 % zurückgehen. FUCHS revidiert daher die im ersten Halbjahr 2019 getroffene Prognose und geht nicht mehr von einer Belebung der Märkte im zweiten Halbjahr aus.

Angesichts dieser eingetrübten Aussichten passt der FUCHS-Konzern seine Prognose für das laufende Jahr an:

- Umsatzwachstum im Gesamtjahr von –3 % bis +0 % (bisher +2 % bis +4 %)
- EBIT-Rückgang zwischen –30 % bis –20 % (bisher –8 % bis –5 %)
EBIT-Rückgang vergleichbar vor Sonderertrag Vorjahr –27 % bis –17 %
- Freier Cashflow vor Akquisitionen: zwischen 70 Mio € und 90 Mio € (bisher um 100 Mio €)
- FVA: zwischen 130 Mio € und 160 Mio € (bisher um 200 Mio €)

2. Halbjahresabschluss

2.1 Konzernabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	H1 2019	H1 2018
Umsatzerlöse	1.296	1.311
Kosten der umgesetzten Leistung	-855	-847
Bruttoergebnis vom Umsatz	441	464
Vertriebsaufwand	-191	-185
Verwaltungsaufwand	-70	-64
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-28	-27
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	0	0
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	152	188
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	5	5
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	157	193
Finanzergebnis	-2	-1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	155	192
Ertragsteuern	-43	-52
Ergebnis nach Steuern	112	140
Davon		
Nicht beherrschende Anteile	0	0
Ergebnis, das den Aktionären der FUCHS PETROLUB SE zuzurechnen ist	112	140
Ergebnis je Aktie in Euro¹		
Stammaktie	0,80	1,00
Vorzugsaktie	0,81	1,01

¹ Jeweils unverwässert und verwässert.

Gesamtergebnisrechnung

in Mio €	H1 2019	H1 2018
Ergebnis nach Steuern	112	140
Sonstiges Ergebnis		
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		
ausländischer Tochterunternehmen	7	-6
at Equity einbezogener Unternehmen	0	0
Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	-8	0
Erfolgsneutrale Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten	0	0
Latente Steuern auf die verrechneten Wertänderungen	2	0
Sonstiges Ergebnis	1	-6
Gesamtergebnis	113	134
Davon		
Nicht beherrschende Anteile	0	0
Ergebnis, das den Aktionären der FUCHS PETROLUB SE zuzurechnen ist	113	134

Bilanz

in Mio €	30.6.2019	31.12.2018
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	278	279
Sachanlagen	589	521
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	42	38
Sonstige Finanzanlagen	9	8
Latente Steueransprüche	29	26
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1	1
Langfristige Vermögenswerte	948	873
Vorräte	414	410
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	412	379
Steuerforderungen	11	6
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	42	28
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	74	195
Kurzfristige Vermögenswerte	953	1.018
Bilanzsumme	1.901	1.891
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	139	139
Rücklagen des Konzerns	1.186	1.028
Konzerngewinn	112	288
Eigenkapital der Aktionäre der FUCHS PETROLUB SE	1.437	1.455
Nicht beherrschende Anteile	1	1
Eigenkapital	1.438	1.456
Rückstellungen für Pensionen	34	25
Sonstige Rückstellungen	4	4
Latente Steuerschulden	35	34
Finanzverbindlichkeiten	13	0
Sonstige Verbindlichkeiten	2	3
Langfristiges Fremdkapital	88	66
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	223	213
Sonstige Rückstellungen	23	24
Steuerverbindlichkeiten	23	29
Finanzverbindlichkeiten	19	4
Sonstige Verbindlichkeiten	87	99
Kurzfristiges Fremdkapital	375	369
Bilanzsumme	1.901	1.891

Kapitalflussrechnung

in Mio €	H1 2019	H1 2018
Ergebnis nach Steuern	112	140
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	36	28
Veränderung der langfristigen Rückstellungen und der sonstigen langfristigen Vermögenswerte (Deckungsmittel)	0	1
Veränderung der latenten Steuern	0	1
Nicht zahlungswirksame Ergebnisse aus at Equity einbezogenen Unternehmen	-5	-5
Erhaltene Dividenden aus at Equity einbezogenen Unternehmen	0	1
Brutto-Cashflow	143	166
Brutto-Cashflow	143	166
Veränderung der Vorräte	2	-19
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-29	-55
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	42
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva (ohne Finanzverbindlichkeiten)	-31	-8
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0	0
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	92	126
Investitionen in Anlagevermögen	-76	-41
Erlöse aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0	0
Auszahlungen für Akquisitionen	-11	-1
Erworbene Zahlungsmittel aus Akquisitionen	1	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-86	-42
Freier Cashflow vor Akquisitionen ¹	16	85
Freier Cashflow	6	84
Ausschüttungen für das Vorjahr	-131	-126
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	3	12
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	-128	-114
Finanzmittelfonds zum 31.12. des Vorjahres	195	161
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	92	126
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-86	-42
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	-128	-114
Effekt aus der Währungsumrechnung des Finanzmittelfonds	1	0
Finanzmittelfonds zum Ende der Periode	74	131

¹ Freier Cashflow vor Auszahlungen für Akquisitionen und vor erworbenen Zahlungsmitteln aus Akquisitionen.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in Mio €	Ausstehende Aktien (Stücke)	Gezeichnetes Kapital FUCHS PETROLUB SE	Kapitalrücklage FUCHS PETROLUB SE	Erwirtschaftetes Eigenkapital Konzern	Unterschieds- betrag aus der Währungs- umrechnung ¹	Eigenkapital der Aktionäre der FUCHS PETROLUB SE	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand 31.12.2017	139.000.000	139	97	1.090	-20	1.306	1	1.307
Anpassungen IFRS 9 „Finanzinstrumente“				5		5	0	5
Anpassungen IAS 29 „Hochinflationländer“				1		1		1
Stand 1.1.2018	139.000.000	139	97	1.096	-20	1.312	1	1.313
Dividendenzahlungen				-126		-126	0	-126
Ergebnis nach Steuern H1 2018				140		140	0	140
Sonstiges Ergebnis				0 ²	-6	-6		-6
Stand 30.6.2018	139.000.000	139	97	1.110	-26	1.320	1	1.321
Stand 31.12.2018	139.000.000	139	97	1.255	-36	1.455	1	1.456
Dividendenzahlungen				-131		-131	0	-131
Ergebnis nach Steuern H1 2019				112		112	0	112
Sonstiges Ergebnis				-6 ²	7	1		1
Stand 30.6.2019	139.000.000	139	97	1.230	-29	1.437	1	1.438

¹ Im Eigenkapital der Aktionäre der FUCHS PETROLUB SE erfasste Erträge und Aufwendungen.

² Das Sonstige Ergebnis, das nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird, besteht aus der Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Pensionszusagen sowie ab dem Jahr 2018 aus erfolgsneutralen Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten. Diese werden im erwirtschafteten Eigenkapital Konzern mit einbezogen.

Segmente

in Mio €	EMEA	Asien-Pazifik	Nord- und Südamerika	Holding-gesellschaften inkl. Konsolidierung	FUCHS-Konzern
H1 2019					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	799	355	212	-70	1.296
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	75	44	29	4	152
<i>in % vom Umsatz</i>	9,4%	12,4%	13,7%	-	11,7%
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	5	-	-	-	5
Segmentergebnis (EBIT)	80	44	29	4	157
Investitionen in Anlagevermögen	49	16	10	1	76
Mitarbeiter zum 30. Juni ¹	3.799	949	701	124	5.573
H1 2018²					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	829	369	199	-86	1.311
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	95	56	30	7	188
<i>in % vom Umsatz</i>	11,5%	15,2%	15,1%	-	14,3%
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	6	-	-	-1	5
Segmentergebnis (EBIT)	101	56	30	6	193
Investitionen in Anlagevermögen	20	14	7	0	41
Mitarbeiter zum 30. Juni ¹	3.662	855	660	110	5.287

¹ Inklusive Auszubildende.

² Vorjahreszahlen angepasst.

2.2 Konzernanhang

Der Halbjahresabschluss der FUCHS PETROLUB SE, Mannheim, wird nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen Standards und Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), London, wie sie in der EU anzuwenden sind, wurden berücksichtigt. Der Halbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des International Accounting Standard 34 (IAS 34) in verkürzter Form aufgestellt worden. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden sind gegenüber dem Konzernabschluss 2018 – mit Ausnahme der erläuterten Anwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften – unverändert; wir verweisen insoweit auf die dortigen Anhangangaben.

Der Halbjahresabschluss und der Halbjahreslagebericht unterlagen keiner Prüfung durch den Abschlussprüfer.

Anwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften

Nachfolgend werden die für den FUCHS-Konzern relevanten und erstmals anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften erläutert.

IFRS 16 – Leasing

IFRS 16 „Leasing“ ist ab dem 1. Januar 2019 anzuwenden und ersetzt die bestehenden Leitlinien des IAS 17 zu Leasingverhältnissen. IFRS 16 führt ein einheitliches Rechnungslegungsmodell ein, wonach Leasingverhältnisse in der Bilanz des Leasingnehmers zu erfassen sind. Ein Leasingnehmer erfasst ein Nutzungsrecht, das sein Recht auf die Nutzung des zugrunde liegenden Vermögenswerts darstellt, sowie eine Schuld aus dem Leasingverhältnis, die seine Verpflichtung zu Leasingzahlungen darstellt. Es gibt Ausnahmeregelungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse hinsichtlich geringwertiger Wirtschaftsgüter, die der FUCHS-Konzern in Anspruch nimmt. Die neuen Vorschriften zur Bilanzierung von Leasingverhältnissen betreffen den FUCHS-Konzern als Leasingnehmer insbesondere bei Leasingverträgen von Immobilien und Fahrzeugen. Die Rechnungslegung beim Leasinggeber, die für den FUCHS-Konzern keine nennenswerte Relevanz hat, ist vergleichbar mit den Regelungen des IAS 17.

Die Umstellung auf IFRS 16 erfolgte im FUCHS-Konzern nach der modifiziert retrospektiven Methode mit Erfassung des kumulativen Umstellungseffekts zum 1. Januar 2019. Vorjahresvergleichsangaben wurden nicht angepasst.

Die ab dem Jahr 2019 zu bilanzierenden Leasingverbindlichkeiten für Leasingverhältnisse mit FUCHS als Leasingnehmer sind mit dem Barwert der ausstehenden Leasingzahlungen angesetzt. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz, der zur Abzinsung der am 1. Januar 2019 bestehenden Leasingverhältnisse verwendet wurde, betrug 3,1 %. Im Umstellungszeitpunkt zum 1. Januar 2019 entspricht in der Konzernbilanz der Buchwert der Nutzungsrechte, welche unter den Sachanlagen ausgewiesen werden, mit 22 Mio € (davon 15 Mio € Immobilien und 7 Mio € Fahrzeuge) der Höhe der bilanzierten Leasingverbindlichkeiten von insgesamt 22 Mio €, welche mit 14 Mio € unter den Langfristigen und mit 8 Mio € unter den Kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erfasst wurden.

Der Unterschied zwischen den zum 31. Dezember 2018 ausgewiesenen sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus künftigen Mindestleasingzahlungen für operative Leasing in Höhe von 31 Mio € und den erstmals bilanzierten Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 22 Mio € (undiskontiert: 23 Mio €) zum 1. Januar 2019 entfällt im Wesentlichen auf die in Anspruch genommenen Anwendungserleichterungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse von geringwertigen Wirtschaftsgütern.

Im Gegensatz zur bisherigen Vorgehensweise der vollständigen Erfassung von Aufwendungen aus Operating-Leasing-Verträgen in den jeweiligen Funktionskosten wird der Zinsanteil aus der Aufzinsung der Leasingverbindlichkeiten, der allerdings bei FUCHS von untergeordneter Bedeutung ist (erstes Halbjahr 2019 gerundet 0 Mio €), im Finanzergebnis erfasst. Grundsätzlich erfolgt eine Trennung von Leasing- und Nichtleasingkomponenten (z. B. in Finanzierungs- und Servicerate bei Fahrzeugen), d.h. die Nichtleasingkomponente verbleibt direkt im laufenden Aufwand. Die Abschreibungen in Höhe von 4 Mio € auf die Nutzungsrechte für das Halbjahr 2019 werden unter den jeweiligen Funktionskosten erfasst.

In der Kapitalflussrechnung hat der FUCHS-Konzern hinsichtlich der Veränderung der Leasingverbindlichkeiten den Zinsanteil im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit sowie den Tilgungsanteil im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit erfasst. Leasingzahlungen im Zusammenhang mit kurzfristigen Leasingverhältnissen und Leasingverhältnissen von geringwertigen Wirtschaftsgütern sowie Nichtleasingkomponenten werden weiterhin im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ausgewiesen.

Akquisitionen

Mit Wirkung zum 1. April 2019 hat FUCHS LUBRICANTS (AUSTRALASIA) PTY. LTD., Sunshine-Melbourne/Australien, sämtliche Anteile an NULON PRODUCTS AUSTRALIA PTY. LTD. erworben. Der Zukauf ist Teil der Expansion von FUCHS AUSTRALASIA in das automotiv Retailgeschäft und wird das bestehende Geschäft in den Bereichen Automotive, Bergbau, Industrie und OEM ergänzen.

Der Kaufpreis in Höhe von 11 Mio € entfällt im Wesentlichen auf erworbene immaterielle Vermögenswerte (3 Mio €), insbesondere die Marke NULON und Kundenbeziehungen, Sachanlagen (2 Mio €), das Nettoumlaufvermögen (3 Mio €) und latente Steuerschulden (1 Mio €) sowie den Geschäfts- oder Firmenwert (4 Mio €), der steuerlich nicht abzugsfähig ist. Der Umsatz für den Zeitraum April bis Juni 2019 beträgt 5 Mio € und wird für den Zeitraum April bis Dezember 2019 auf rund 16 Mio € geschätzt. Der EBIT-Beitrag für beide zuvor genannten Zeiträume 2019 wird unter Berücksichtigung der Integration und Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation voraussichtlich 0 Mio € betragen. Die Kaufpreisallokation erfolgt auf der Basis von Schätzungen und ist als vorläufig anzusehen.

FUCHS PETROLUB SE hat sich Anfang Juni 2019 mit 48 % bzw. rund 0,3 Mio € an der neu gegründeten Gesellschaft Penna Pura Oil Tanzania, Limited in Tansania beteiligt, die unter den Anteilen an at Equity einbezogenen Unternehmen bilanziert wird. Damit ist es Kunden und Händlern zukünftig möglich, qualitativ hochwertige Schmierstoffe direkt zu beziehen. In den vergangenen Jahren wurde der tansanische Markt über einen Lizenzpartner von FUCHS bedient.

Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen

Unsere allgemeinen Ausführungen im Konzernanhang zum 31. Dezember 2018 gelten unverändert fort.

Für das erste Halbjahr 2019 entstanden versicherungsmathematische Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von 8 Mio €. Nach Berücksichtigung von latenten Steuern in Höhe von 2 Mio € wurde ein Betrag von 6 Mio € direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Die versicherungsmathematischen Verluste resultieren aus geänderten versicherungsmathematischen Annahmen bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen.

Umsatzerlöse

Die Umsatzaufteilung nach Produktgruppen und geografischen Regionen stellt sich wie folgt dar:

H1 2019

	EMEA		Asien-Pazifik		Nord- und Südamerika		FUCHS-Konzern	
	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
Automotive-Schmierstoffe	336	46	209	59	36	17	581	45
Industrieschmierstoffe und Spezialitäten	357	49	145	41	173	82	675	52
Sonstiges	37	5	1	0	2	1	40	3
	730	100	355	100	211	100	1.296	100

H1 2018

	EMEA		Asien-Pazifik		Nord- und Südamerika		FUCHS-Konzern	
	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%	Mio €	%
Automotive-Schmierstoffe	353	47	215	58	33	17	601	46
Industrieschmierstoffe und Spezialitäten	363	49	151	41	162	82	676	51
Sonstiges	29	4	3	1	2	1	34	3
	745	100	369	100	197	100	1.311	100

In der Kategorie Automotive-Schmierstoffe sind insbesondere die Motoren-, Getriebe- und Stoßdämpferöle zusammengefasst. Die Produktgruppe Industrieschmierstoffe und Spezialitäten enthält vor allem Metallbearbeitungsflüssigkeiten, Korrosionsschutzmittel, Hydraulik- und Industriegetriebeöle sowie Fette und andere Spezialitäten.

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sind folgende Positionen enthalten:

in Mio €	H1 2019	H1 2018
Saldo Kursgewinne/Kursverluste	0	0
Wertberichtigungen auf Forderungen	-2	-1
Saldo Sonstiges	2	1
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	0	0

Finanzergebnis

Im Finanzergebnis sind folgende Positionen enthalten:

in Mio €	H1 2019	H1 2018
Zinserträge	0	0
Zinsaufwand (ohne Pensionen)	-2	-1
Nettozinsaufwand aus leistungsorientierten Pensionszusagen	0	0
Zinsaufwand aus Leasing	0	0
Finanzergebnis	-2	-1

Der Nettozinsaufwand aus leistungsorientierten Pensionszusagen ist eine Saldogröße aus

- dem Zinsaufwand in Höhe von 1 Mio € (1) aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtung
- dem Zinsertrag in Höhe von 1 Mio € (1) aus der Verzinsung des Planvermögens.

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio €	H1 2019	H1 2018
Inland	-18	-23
Ausland	-25	-29
Ertragsteuern	-43	-52
Bereinigte Steuerquote (in %)¹	29	28

¹ Ausgewiesener Ertragsteueraufwand bezogen auf das Ergebnis vor Steuern (EBT) bereinigt um das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen.

Dividendenausschüttung

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Mai 2019 hat die FUCHS PETROLUB SE aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2018 folgende Dividende ausgeschüttet:

Dividendenausschüttung

in €

Ausschüttung einer Dividende von 0,94 € auf jede am Bilanzstichtag dividendenberechtigte Stammaktie, das sind 69.500.000 Stücke	65.330.000,00
Ausschüttung einer Dividende von 0,95 € auf jede am Bilanzstichtag dividendenberechtigte Vorzugsaktie, das sind 69.500.000 Stücke	66.025.000,00
Ausschüttung insgesamt	131.355.000,00

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Vertragliche Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen bestehen am 30. Juni 2019 in Höhe von rund 68 Mio € (76 Mio € zum 31. Dezember 2018). Diese betreffen im Wesentlichen unsere Tochterunternehmen in Deutschland, USA, Großbritannien, Russland, Schweden und China. Darüber hinaus ergaben sich gegenüber den im Geschäftsbericht 2018 beschriebenen und ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten keine signifikanten Änderungen. Ein Großteil der sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen ist aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 ab dem Geschäftsjahr 2019 als Leasingverbindlichkeiten bilanziert.

Finanzinstrumente

Den finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind, gehören im FUCHS-Konzern ausschließlich Devisentermingeschäfte an, die der Absicherung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten dienen. Der Bewertung liegen allgemein anerkannte Bewertungsmodelle auf der Basis aktueller Marktdaten zugrunde. Zum 30. Juni 2019 weisen die Devisentermingeschäfte positive Zeitwerte in Höhe von 1 Mio € (31. Dezember 2018: 0) aus, die unter den kurzfristigen Sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen werden, sowie negative Zeitwerte in Höhe von –1 Mio € (31. Dezember 2018: 0), die unter den kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Gegenüber den at Equity einbezogenen Unternehmen bestehen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr Forderungen des FUCHS-Konzerns in Höhe von 3 Mio € (31. Dezember 2018: 2) sowie sonstige Forderungen in Höhe von 0 Mio € (31. Dezember 2018: 0). Der nicht konsolidierte Anteil der Umsatzerlöse aus Warenlieferungen an at Equity einbezogene Unternehmen betrug 7 Mio € (8) im ersten Halbjahr 2019. Der entsprechende Anteil der Sonstigen betrieblichen Erträge belief sich auf 0 Mio € (0) im ersten Halbjahr 2019.

Entwicklung der Wechselkurse

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse mit wesentlichem Einfluss auf den Konzernabschluss haben sich im Verhältnis zum Euro wie folgt verändert:

Stichtagskurs (1 €)	30.6.2019	31.12.2018
US-Dollar	1,137	1,146
Pfund Sterling	0,896	0,899
Chinesischer Renminbi Yuan	7,806	7,883
Australischer Dollar	1,620	1,625
Südafrikanischer Rand	16,024	16,462
Polnischer Zloty	4,243	4,288
Brasilianischer Real	4,369	4,451
Argentinischer Peso	48,298	43,173
Russischer Rubel	71,873	79,900
Südkoreanischer Won	1.314,740	1.277,710
Schwedische Krone	10,556	10,153

Durchschnittskurs (1 €)	H1 2019	H1 2018
US-Dollar	1,130	1,211
Pfund Sterling	0,873	0,880
Chinesischer Renminbi Yuan	7,667	7,710
Australischer Dollar	1,600	1,570
Südafrikanischer Rand	16,034	14,884
Polnischer Zloty	4,291	4,221
Brasilianischer Real	4,340	4,145
Argentinischer Peso	46,846	26,095
Russischer Rubel	73,659	71,903
Südkoreanischer Won	1.294,380	1.303,310
Schwedische Krone	10,518	10,156

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

3. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Halbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FUCHS-Konzerns vermittelt und im Halbjahreslagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des FUCHS-Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des FUCHS-Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Mannheim, 31. Juli 2019
FUCHS PETROLUB SE

Der Vorstand

S. Fuchs

D. Steinert

Dr. L. Lindemann

Dr. R. Rheinboldt

Dr. T. Reister

Finanzkalender

TERMINE 2019

1. August Halbjahresfinanzbericht 2019

30. Oktober Quartalsmitteilung Q3 2019

TERMINE 2020

19. März Berichterstattung Geschäftsjahr 2019

5. Mai Hauptversammlung, Mannheim

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine finden Sie auf der Internetseite www.fuchs.com/finanzkalender

Kontakt und Impressum

Wenn Sie Fragen zum Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Investor Relations Team:

E-Mail: ir@fuchs.com

Thomas Altmann

Head of Investor Relations
Telefon +49 621 3802-1201
Telefax +49 621 3802-7274
thomas.altmann@fuchs.com

Andrea Leuser

Specialist Investor Relations
Telefon +49 621 3802-1105
Telefax +49 621 3802-7274
andrea.leuser@fuchs.com

HERAUSGEBER

FUCHS PETROLUB SE
Friesenheimer Straße 17
68169 Mannheim
www.fuchs.com/gruppe

HINWEIS ZUM HALBJAHRESFINANZBERICHT

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

RUNDUNGSHINWEIS

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Halbjahresfinanzbericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS PETROLUB SE beruhen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichtete Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Beschaffungspreise, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. FUCHS PETROLUB SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Halbjahresfinanzbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Halbjahresfinanzbericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.